

Teilflächennutzungsplan „Windenergie“

VVG Wolfach - Oberwolfach

Steckbriefe Konzentrationszonen

als Anlage zum Umweltbericht

**PLANUNGSBÜRO FISCHER GÜNTERSTALSTR. 32 79100 FREIBURG
STADTPLANUNG - ARCHITEKTUR - LANDSCHAFTSPANUNG**

Mai 2017

Einleitung

Die Verwaltungsgemeinschaft Wolfach - Oberwolfach hat in ihren Sitzungen mit Hilfe der Aussagen in den Datenblättern der frühzeitigen Beteiligung und unter Berücksichtigung der Belange Natur- und Landschaftsschutz wie auch der Belange der Windenergienutzung festgelegt, welche Konzentrationszonen im Teilflächennutzungsplan ausgewiesen werden sollen.

Für folgende Konzentrationszonen, die im Teilflächennutzungsplan "Windenergie" ausgewiesen werden sollen, wurden Steckbriefe erstellt:

WOL 12 (Am Pilfer)

OWO 1 (Hohenlochen / Kreuzbühl)

OWO 2 (Burzbühl)

Die erstellten Steckbriefe beinhalten:

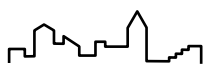
- Änderungen gegenüber der Frühzeitigen Beteiligung
- Rechtliche Vorgaben / Übergeordnete Planungen
- Kriterien des Standortes
- Prüfflächen Schutzgebiete
- Artenschutzprüfung
- Landschaftsbildbewertung
- Allgemeine Auswirkungen gemäß BauGB
- Gesamtbewertung / Konfliktpotential
- Hinweise für das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren

In die Steckbriefe wurden die Aussagen der vorliegenden artenschutzrechtlich relevanten Gutachten eingearbeitet

- Artenschutzrechtliche Prüfung durch Dr. Boschert, BIOPLAN, Bühl, April 2017
- Natura 2000-Verträglichkeitsvorprüfung durch Dr. Boschert, BIOPLAN, Bühl, April 2017
- Artenschutzrechtliche Prüfung Fledermäuse durch FrlnaT, Freiburg, Februar 2014 (incl. FFH-Vorprüfung Fledermäuse).

Grundlage für die Landschaftsbildbewertung waren

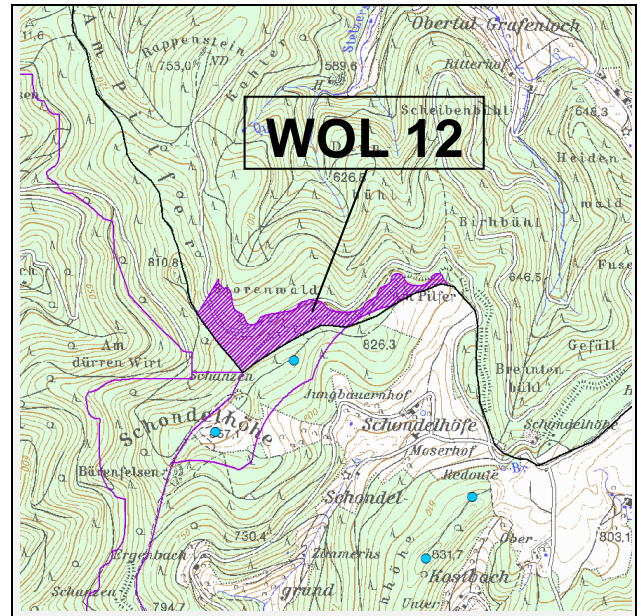
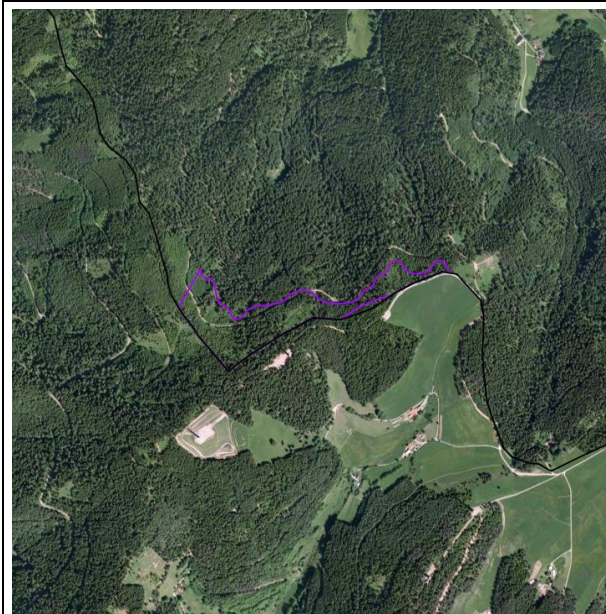
- Raumanalyse Landschaftsbild und landschaftsbildbezogene Erholung des Landschaftsrahmenplans des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein (Stand Sept. 2013)
- Sichtbarkeitsanalysen (sog. ZVI) erstellt von Windkraft Schonach GmbH anhand des Programms WindPro (November 2015)



Gemeinde Wolfach

STECKBRIEF Konzentrationszonen

Stand: Offenlage

Name **Am Pilfer****WOL 12**

Lage: im Süden der Gemarkung Wolfach, OT Kirnbach

Nutzung: Wald

Angrenzende Suchräume auf Gemarkung: Gutach, Hornberg

Änderungen gegenüber der Frühzeitigen Beteiligung

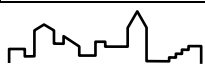
Flächengröße wurde reduziert (Auerhuhn-Kategorie 1)

Rechtliche Vorgaben / Übergeordnete Planungen**Regionalplan:**

Vorranggebiete für regional bedeutsame Windkraftanlagen: teilweise im Süden betroffen (durch Regionalverband in Offenlage)

Naturschutzrechtl. Schutzgebiete:

NSG: nicht vorhanden
 Bann-/Schonwald: nicht vorhanden
 LSG: nicht vorhanden
 Naturpark: im Naturpark "Schwarzwald Mitte/Nord"
 Naturdenkmal: nicht vorhanden
 Geschützte Biotope: nicht vorhanden
 FFH-Gebiet: nicht vorhanden
 VSG: nicht vorhanden

Wasserrechtl. Schutzgebiete: betroffen zu ca. 75 % Zone III und IIIA WSG Wolfach-Kirnbach "Kohlerquellen"**Waldrechtl. Schutzgebiete:** betroffen zu weniger als ca. 5 % Bodenschutzwald**Denkmalschutz:** direkt betroffen Archäologisches Denkmal "Wolfach-Kinzigtal 1 Schondelhöhe"

Gemeinde Wolfach

WOL 12

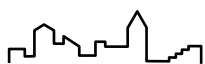
Kriterien des Standortes	Eignung
Windhöffigkeit in 140 m: 6,0 bis 6,5 m/s (max. 6,75 m/s)	gut
Größe: 9,5 ha	bedingt
Topographie: nicht so steile Hangbereiche am Pilfer bzw. an der Schondelhöhe	gut
Siedlungsabstände: Pufferung zu Außenbereichswohnen (400 m) erforderlich	bedingt
Erschließung / Zuwegung: Schwarzwaldtypische nicht unproblematische Erschließung über Forstwege gesichert	■
Einspeisung / Freileitungen: derzeit keine Angaben möglich	■
Richtfunk: Richtfunkstrecke durchquert im östlichen Teil	■

Prüfflächen Schutzgebiete (lt. Pkt. 4.2.2 und 4.2.3, 4.2.4 Windenergieerlass Ba-Wü)	Konfliktpotential
Naturschutzgebiet – Puffer 200 m: nicht betroffen	nicht gegeben
Bann-/Schonwald – Puffer 200 m: nicht betroffen	nicht gegeben
Vogelschutzgebiet – Puffer 200 m: nicht betroffen	nicht gegeben
Landschaftsschutzgebiet: nicht betroffen	nicht gegeben
FFH-Gebiet: nicht betroffen	nicht gegeben
Vogelschutzgebiet: nicht betroffen	nicht gegeben
Naturdenkmal: nicht betroffen	nicht gegeben
Geschützte Biotope: nicht betroffen	nicht gegeben
Schutzwälder: Im östlichen Teil ist kleinflächig ein Bodenschutzwald (weniger als ca. 5 % der Fläche) ausgewiesen. Im BImSch-Verfahren sind die Schutzwälder zu berücksichtigen.	■

Eignung:
sehr gut
gut
bedingt
mangelhaft

Konfliktpotential:
nicht gegeben / gering
mittel
hoch
sehr hoch

- abschließend im immissionsschutzrechtl. Genehmigungsverfahren (BImSch-Verfahren) klären



Gemeinde Wolfach

WOL 12

Artenschutzprüfung (lt. Pkt. 4.2.5 Windenergieerlass Ba-Wü)	Konfliktpotential
Auerhuhnvorkommen (lt. FVA): betroffen, zu ca. 100 % Kat. 2	hoch
Brutvorkommen windkraftempfindl. Vogelarten (lt. Bioplan): <i>nachgewiesen</i> Rotmilan <div style="text-align: right;"> Revier 2014 1,9 km Revier 2014 3,5 km Revierverdacht 2014 4,2 km Revierverdacht 2012/2015 3,5 km Revier 2015 4,8 km Revierverdacht 2012/2015 5,3 km </div> <i>Brutvorkommen möglich aufgrund Lebensraumeignung, Nahrungsgast</i> Baumfalke Wespenbussard Waldschnepfe Summe Arten: 4 <div style="text-align: right;"> Brutplatz Brutplatz Brutplatz </div>	
Über- und Nahrungsflüge windkraftempfindl. Vogelarten (lt. Bioplan): Rotmilan Wespenbussard Summe Überflüge Klassifizierung Überflüge: I = 1, II = 2 - 5, III = 6 - 10, IV = 11 - 20, V = > 20 Keine eigene Untersuchungen, Übernahme aus immissionsschutzrechtlichem Verfahren	<div style="text-align: right;"> II benachbart 0 benachbart II </div> gering
Rastvögel / Vogelzug / Wintergäste (lt. Bioplan):* Massenschlafplätze Singvögel – keine Nachweise, jedoch denkbar kein Zugkonzentrationspunkt, jedoch erhöhtes Zugaufkommen, auch von Greifvogelarten Wintergast: Raubwürger Eigene gutachterliche Einschätzung	
Vorkommen windkraftempfindl. Fledermausarten (lt. FrlnaT):* Das Konfliktpotential der Fläche wurde mit mittel bis hoch bewertet. Es ist sehr wahrscheinlich, dass zahlreiche konflikträchtige Arten im Gebiet vorkommen. Eine geeignete Standortwahl ist nur erschwert möglich, da über die Hälfte des Quartierpotentials der Fläche mittel bis hoch bewertet wurde. Bei tatsächlichem Nachweis der prognostizierten Arten werden voraussichtlich regelmäßig Abschaltzeiten bei niedrigen und nur saisonal bei etwas höheren Windgeschwindigkeiten ausreichen, um die Kollisionsgefahr zu minimieren.	mittel - hoch*
Biotopverbund / Generalwildwegeplan (lt. FVA): nicht betroffen	nicht gegeben

* Die Bewertung erfolgte auf Grundlage des ursprünglich größeren vorläufigen Suchraums.

Gemeinde Wolfach

WOL 12

Landschaftsbildbewertung (lt. Pkt. 4.2.6 Windenergieerlass Ba-Wü)	Konfliktpotential
Vielfalt, Eigenart und Schönheit der Landschaft: (lt. LRP) Größtenteils Gebiet mit mittlerer Bedeutung für die landschaftsbezogene Erholung und das Landschaftserleben. Visueller und akustischer Belastungsbereich durch bestehende Windkraftanlagen	mittel
Zerschneidungsgrad: (lt. LUBW) Das Gebiet verfügt über einen mittleren Zerschneidungsgrad. Die Größe der verbliebenen Räume liegt > 16 - 25 km ² .	mittel
Landmarken: nicht vorhanden	nicht gegeben
Sichtbarkeitsanalyse: (lt. Anlage Landschaftsbildbewertung) - mittleres Landschaftsbildrisiko im Bereich der Sichtbarkeit von WEA bis 5 km-Radius mit 30 % - mittlerer Anteil von wenig belasteten Landschaftsteilen bis 5 km-Radius - geringer Anteil von Erholungswald bis 1,5 km-Radius	mittel
Fotosimulation (lt. Anlage Landschaftsbildbewertung):	

WOL 12 - Blick von Waldhäuser – Richtung Südwesten

Gemeinde Wolfach

WOL 12

Allgemeine Umweltauswirkungen gemäß BauGB	Konfliktpotential		
Schutzgut Mensch:	mittel - hoch		
Siedlungsabstände / Immissionsschutz: Pufferung zu Außenbereichswohnen (400 m) erforderlich			
Bedrängende Wirkung: weniger als 600 m Abstand zu südlich liegenden Schondelhöfen			
Schutzgut Pflanzen und Tiere:	gering		
Schutzgebiete: nicht vorhanden			
Eine detaillierte Aufnahme der Biotoptypen ist im Rahmen des BImSch-Verfahrens durchzuführen, wenn die tatsächlichen WEA-Standorte festgelegt worden sind. Dann kann der erforderliche Ausgleichsbedarf ermittelt werden.			
Schutzgut Boden:	mittel		
Bodengesellschaften: v.a. Braunerde aus Granit			
Bodenfunktionen / Ges.Bewertung		<u>überwiegend</u> mittel	kl. Teilflächen gering-mittel
- Natürliche Bodenfruchtbarkeit		mittel	gering-mittel
- Ausgleichskörper im Wasserkreislauf		hoch-sehr hoch	mittel
- Filter und Puffer für Schadstoffe		gering	gering
- Standort f. naturnahe Vegetation		kein hoch oder sehr hoch	hoch
Altlastenvorkommen: nicht bekannt			
Bodenschutzwald: weniger als 5 % der Fläche			
Schutzgut Wasser:	mittel		
Wasserschutzgebiet: betroffen zu ca. 75 % Zone III und IIIA WSG "Wolfach-Kirnbach Kohlerquellen"			
Grundwasserdargebot / -neubildung: Lage im Paläozoikum (Kristallin), einem Grundwassergeringleiter			
Wasserschutzwald: nicht vorhanden			
Oberflächengewässer: nicht vorhanden			
Schutzgut Luft / Klima:	nicht gegeben		
Klimatische Funktion: Frischluftentstehungsgebiet			
Klimaschutzwald / Immissionsschutzwald: nicht vorhanden			
Schutzgut Landschaft / Erholungsvorsorge:	gering		
s. Landschaftsbildbewertung / lt. Pkt. 4.2.6 WEE			
Erholungswald: nicht vorhanden			
Wanderwege: regionaler Wanderweg tangiert im Süden			
Landmarken / Erholungsschwerpunkte: nicht vorhanden			
Landschaftsschutzgebiet: nicht vorhanden			
Vorbelastung: 4 Windkraftanlagen südlich auf Hornberger Gemarkung			
Schutzgut Kultur- und Sachgüter:	sehr hoch		
Archäolog. Denkmal: " Wolfach-Kinzigtal 1 Schondelhöhe" direkt betroffen			



Gemeinde Wolfach

WOL 12

Konfliktpotential Natur- / Landschaftsschutz	mittel
Restriktionen durch <ul style="list-style-type: none"> • Artenschutz • Wasserschutzgebiet Zone III und III A • Archäologisches Denkmal 	

Potential zur Windenergienutzung
<ul style="list-style-type: none"> • Die Konzentrationszone ist mit einer Windhöffigkeit von großflächig 6,0 bis 6,5 m/s und in Teilbereichen bis zu 6,75 m/s in 140 m Höhe gut geeignet. • Mit einer Flächengröße von 9,5 ha ist die Konzentrationszone bedingt geeignet.

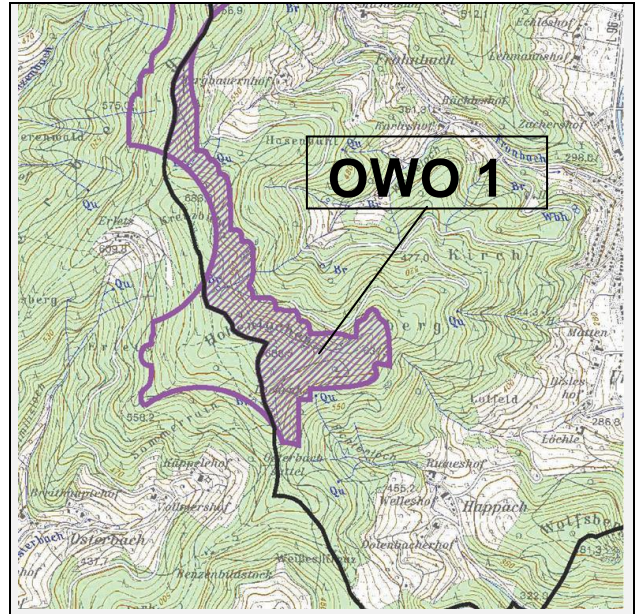
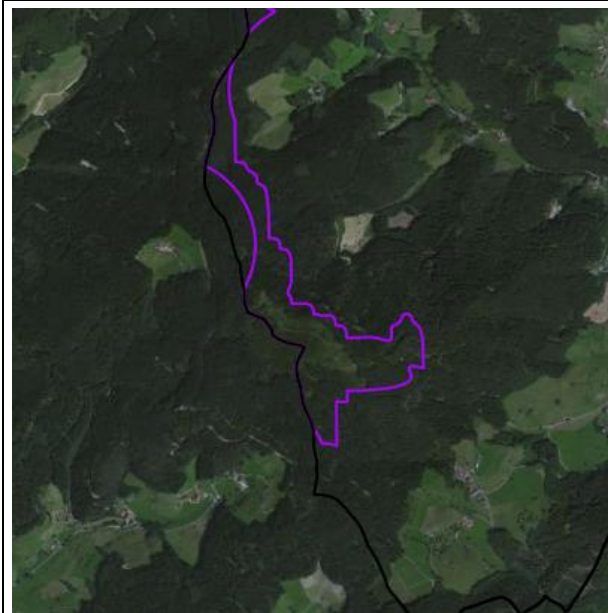
Hinweise für das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren
<ul style="list-style-type: none"> • Auf der Ebene der FNP-Planung wurde das Konfliktpotential für Auerhuhnorkommen als hoch bewertet. Das Konfliktpotential für windkraftsensible Vogelarten ohne Berücksichtigung des Auerhuhnorkommens wurde als gering und für Fledermausarten als mittel bis hoch eingestuft. Eine abschließende artenschutzrechtliche Prüfung, insbesondere im Hinblick auf das Vorkommen von Auerhuhn, Rotmilan, Wespenbussard, Waldschnepfe und Baumfalke ist im BlmSch-Verfahren durchzuführen. • Da das WSG "Wolfach-Kirnbach Kohlerquellen" Zone III und III A betroffen ist, ist dies im BlmSch-Verfahren zu berücksichtigen. • Die Ausweisung im Regionalplan i.O. als Vorranggebiet für regional bedeutsame Windkraftanlagen ist im BlmSch-Verfahren zu berücksichtigen. • Da ein archäologisches Kulturdenkmal innerhalb der Konzentrationszone vorkommt, ist dies im BlmSch-Verfahren zu berücksichtigen.

Ergebnis
<p>Eine Ausweisung der Konzentrationszone ist möglich.</p> <p>Bei Realisierung ist mit einem hohen Ausgleichsbedarf aus nachfolgenden Gründen zu rechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • hohes Konfliktpotential für Auerhuhn • mittleres bis hohes Konfliktpotential für Fledermäuse

Gemeinde Oberwolfach

STECKBRIEF Konzentrationszonen

Stand: Offenlage

Name **Hohenlochen / Kreuzbühl****OWO 1**

Lage: im Südwesten der Gemarkung Oberwolfach

Nutzung: Wald

Angrenzende Suchräume auf Gemarkung: Hausach

Änderungen gegenüber der Frühzeitigen Beteiligung

Es gab keine Änderung an der Abgrenzung der Flächenausweisung.

Rechtliche Vorgaben / Übergeordnete Planungen**Regionalplan:**Vorranggebiete für regional bedeutsame Windkraftanlagen: teilweise betroffen
(durch Regionalverband in Offenlage)Vorläufig zurückgestellte Gebiete für die Windenergie: teilweise betroffen
(durch Regionalverband in Offenlage)**Naturschutzrechtl. Schutzgebiete:**

NSG: nicht vorhanden

Bann-/Schonwald: nicht vorhanden

LSG: nicht vorhanden

Naturpark: im Naturpark "Schwarzwald Mitte/Nord"

Naturdenkmal: nicht vorhanden

Geschützte Biotop: Waldbiotop geringfügig betroffen im nördlichen Teil

FFH-Gebiet: ca. 220 m Abstand zum FFH-Gebiet "Mittl. Schw.wald zw. Gengenbach u. Wolfach"

VSG: nicht vorhanden

Wasserrechtl. Schutzgebiete: nicht vorhanden**Waldrechtl. Schutzgebiete:** betroffen ca. 35 % Bodenschutzwald
betroffen ca. 15 % Erholungswald**Denkmalschutz:** nicht vorhanden

Gemeinde Oberwolfach

OWO 1

Kriterien des Standortes	Eignung
Windhöffigkeit in 140 m: 6,25 - 7,0 m/s	sehr gut
Größe: 35,0 ha	sehr gut
Topographie: Kuppenlage auf dem Hohenlochen (688 m ü. NN) und überwiegend mit steileren Hangebreichen	gut - bedingt
Siedlungsabstände: Pufferung zu Außenbereichswohnen (400 m) erforderlich	bedingt
Erschließung / Zuwegung: Schwarzwaldtypische nicht unproblematische Erschließung über Forstwege gesichert	■
Einspeisung / Freileitungen: derzeit keine Angaben möglich	■
Richtfunk: Richtfunkstrecke verläuft in ca. 100 m Abstand	■

Prüfflächen Schutzgebiete (lt. Pkt. 4.2.2 und 4.2.3, 4.2.4 Windenergieerlass Ba-Wü)	Konfliktpotential
Naturschutzgebiet – Puffer 200 m: nicht betroffen	nicht gegeben
Bann-/Schonwald – Puffer 200 m: nicht betroffen	nicht gegeben
Vogelschutzgebiet – Puffer 200 m: nicht betroffen	nicht gegeben
Landschaftsschutzgebiet: nicht betroffen	nicht gegeben
FFH-Gebiet: ca. 220 m Abstand zum FFH Gebiet "Mittlerer Schwarzwald zw. Gen- genbach und Wolfach"	gering
Vogelschutzgebiet: nicht betroffen	nicht gegeben
Naturdenkmal: nicht betroffen	nicht gegeben
Geschützte Biotop: WB "Quellbereiche am Bergbauernhof" (Nr. 2761-5317-3079): 1.272 m ² Größe (geringfügig betroffen)	■
Schutzwälder: Kleinflächig sind Bodenschutzwälder (ca. 35 % der Fläche) ausge- wiesen. Im BlmSch-Verfahren sind die Schutzwälder zu berücksichtigen.	■

Eignung:
sehr gut
gut
bedingt
mangelhaft

Konfliktpotential:
nicht gegeben / gering
mittel
hoch
sehr hoch

- abschließend im immissionsschutzrechtl. Genehmigungsverfahren (BlmSch-Verfahren) klären




Gemeinde Oberwolfach

OWO 1

Artenschutzprüfung (lt. Pkt. 4.2.5 Windenergieerlass Ba-Wü)	Konfliktpotential
Auerhuhnvorkommen (lt. FVA): betroffen, zu ca. 100 % Kat. 2	hoch
Brutvorkommen windkraftempfindl. Vogelarten (lt. Bioplan): <i>nachgewiesen</i> Rotmilan Wespenbussard Waldschnepfe <i>Brutvorkommen möglich aufgrund Lebensraumeignung, Nahrungsgast</i> Baumfalke Wespenbussard Summe Arten: 4	Brutpaar 2016 1,9 km Revier 2014 5,1 km Revier 2014 5,9 km Brutverdacht 2014 2,6 km nachgewiesen Brutplatz Brutplatz
Über- und Nahrungsflüge windkraftempfindl. Vogelarten (lt. Bioplan): Graureiher 0 I benachbart Rotmilan IV II benachbart Schwarzmilan II II benachbart Wespenbussard II II benachbart Summe Überflüge IV III Klassifizierung Überflüge: I = 1, II = 2 - 5, III = 6 - 10, IV = 11 - 20, V = > 20 Eigene Untersuchungen und Übernahme aus immissionsschutzrechtlichem Verfahren	hoch
Rastvögel / Vogelzug / Wintergäste (lt. Bioplan): Massenschlafplätze Singvögel – keine Nachweise, jedoch denkbar kein Zugkonzentrationspunkt Wintergast: Raubwürger	
Vorkommen windkraftempfindl. Fledermausarten (lt. FrlnaT): Das Konfliktpotential der Fläche wurde mit mittel bis hoch bewertet. Es ist sehr wahrscheinlich, dass zahlreiche konflikträchtige Arten im Gebiet vorkommen. Eine geeignete Standortwahl ist nur erschwert möglich, da über die Hälfte des Quartierpotentials der Fläche mittel bis hoch bewertet wurde. Bei tatsächlichem Nachweis der prognostizierten Arten werden voraussichtlich regelmäßig Abschaltzeiten bei niedrigen und nur saisonal bei etwas höheren Windgeschwindigkeiten ausreichen, um die Kollisionsgefahr zu minimieren.	mittel - hoch
Biotopverbund / Generalwildwegeplan (lt. FVA): nicht betroffen	nicht gegeben

Gemeinde Oberwolfach

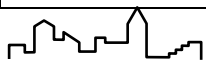
OWO 1

Landschaftsbildbewertung (lt. Pkt. 4.2.6 Windenergieerlass Ba-Wü)	Konfliktpotential
Vielfalt, Eigenart und Schönheit der Landschaft: (lt. LRP) Größtenteils Gebiet mit mittlerer Bedeutung für die landschaftsbezogene Erholung und das Landschaftserleben	mittel
Zerschneidungsgrad: (lt. LUBW) Das Gebiet verfügt über einen mittleren Zerschneidungsgrad. Die Größe der verbliebenen Räume liegt > 25 - 36 km ² . Lage in UZVR 11 "Mittlerer Schwarzwald – Brandenkopf"	mittel
Landmarken: "Gipfelburg" ca, 1,3 km Abstand	mittel
Sichtbarkeitsanalyse: (lt. Anlage Landschaftsbildbewertung) - mittleres Landschaftsbildrisiko im Bereich der Sichtbarkeit von WEA bis 5 km-Radius mit 40 % - geringer Anteil von wenig belasteten Landschaftsteilen bis 5 km-Radius - geringer Anteil von Erholungswald bis 1,5 km-Radius	mittel
Fotosimulation (lt. Anlage Landschaftsbildbewertung):	
OWO 1 - Blick von Oberwolfach Grünach – Richtung Südwesten	
 <p>The image shows a panoramic view of a rural landscape. In the foreground, there are several houses with brown roofs. The middle ground is dominated by a lush green forest covering a hillside. In the background, three wind turbines are visible on a ridge, set against a blue sky with light clouds. The overall scene is a typical representation of a wind energy concentration zone in a rural area.</p>	

Gemeinde Oberwolfach

OWO 1

Allgemeine Umweltauswirkungen gemäß BauGB	Konfliktpotential
Schutzgut Mensch:	
Siedlungsabstände / Immissionsschutz: Pufferung zu Außenbereichswohnen (400 m) erforderlich	
Bedrängende Wirkung: weniger als 600 m Abstand zu östlich liegendem Bergbauernhof und westlich liegendem Erlats-Hof mehr als 600 m Abstand zu südwestlich liegendem Käppelehof	mittel - hoch
Schutzgut Pflanzen und Tiere:	
Schutzgebiete: WB "Quellbereiche am Bergbauernhof" (Nr. 2761-5317-3079): 1.272 m ² Größe (geringfügig betroffen); FFH Gebiet "Mittlerer Schwarzwald zw. Gengenbach und Wolfach" ca. 220 m Abstand	
Eine detaillierte Aufnahme der Biotoptypen ist im Rahmen des BImSch-Verfahrens durchzuführen, wenn die tatsächlichen WEA-Standorte festgelegt worden sind. Dann kann der erforderliche Ausgleichsbedarf ermittelt werden.	mittel
Schutzgut Boden:	
Bodengesellschaften: v.a. podsolige Braunerde aus Orthogneis	
Bodenfunktionen / Ges.Bewertung	<u>überwiegend</u> kl. Teilflächen
- Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel sehr hoch
- Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	mittel gering-mittel
- Filter und Puffer für Schadstoffe	mittel-hoch hoch-sehr hoch
- Standort f. naturnahe Vegetation	gering-mittel gering
Altlastenvorkommen: nicht bekannt	kein hoch o. sehr hoch hoch-sehr hoch
Bodenschutzwald: ca. 35 % der Fläche	
	mittel
Schutzgut Wasser:	
Wasserschutzgebiet: nicht vorhanden	
Grundwasserdargebot / -neubildung: Lage im Paläozoikum (Kristallin), einem Grundwasseringeleiter	
Wasserschutzwald: nicht vorhanden	
Oberflächengewässer: nicht vorhanden	nicht gegeben
Schutzgut Luft / Klima:	
Klimatische Funktion: Frischluftentstehungsgebiet	
Klimaschutzwald / Immissionsschutzwald: nicht vorhanden	nicht gegeben
Schutzgut Landschaft / Erholungsvorsorge:	
s. Landschaftsbildbewertung / lt. Pkt. 4.2.6 WEE	
Erholungswald: ca. 15 % der Fläche	
Wanderwege: Westweg tangiert im Westen	
Landmarken / Erholungsschwerpunkte: "Gipfelburg" ca. 1,3 km Abstand	
Landschaftsschutzgebiet: nicht vorhanden	mittel - hoch
Vorbelastung: Windkraftanlagen nicht vorhanden	
Schutzgut Kultur- und Sachgüter:	
Kulturdenkmal: nicht vorhanden	nicht gegeben



Gemeinde Oberwolfach

OWO 1

Konfliktpotential Natur- / Landschaftsschutz	mittel - hoch
Restriktionen durch <ul style="list-style-type: none"> • Naturschutz (FFH-Gebiet) • Artenschutz • Bodenschutz- und Erholungswald 	

Potential zur Windenergienutzung
<ul style="list-style-type: none"> • Die Konzentrationszone ist mit einer Windhöffigkeit von großflächig 6,25 bis 7,0 m/s und in Teilbereichen über 7,0 m/s in 140 m Höhe sehr gut geeignet. • Mit einer Flächengröße von 35,0 ha ist die Konzentrationszone sehr gut geeignet.

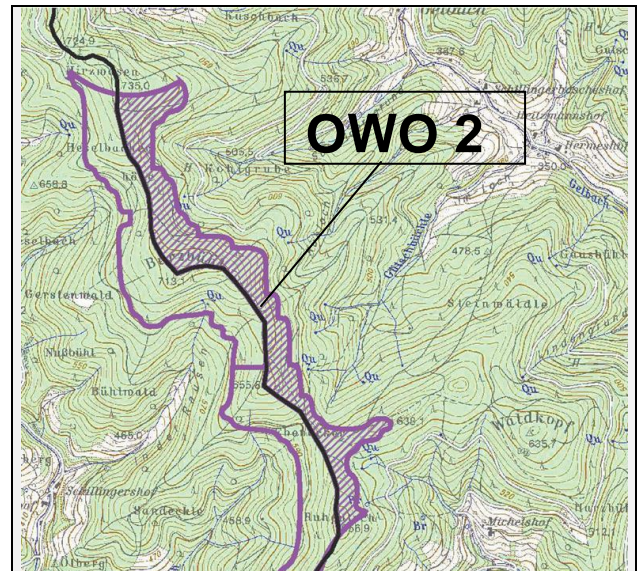
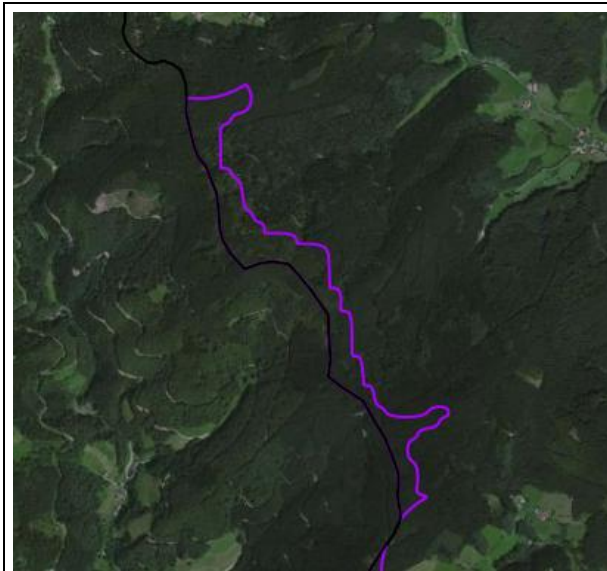
Hinweise für das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren
<ul style="list-style-type: none"> • In der Natura 2000-Verträglichkeitsvorprüfung von BIOPLAN wurde eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung, die im Rahmen des BImSch-Verfahrens durchzuführen ist, empfohlen, wenn durch Zuwegung und Kabeltrassen das FFH-Gebiet "Mittlerer Schwarzwald zw. Gengenbach und Wolfach" beansprucht wird. • Auf der Ebene der FNP-Planung wurde das Konfliktpotential für Auerhuhnorkommen als hoch bewertet. Das Konfliktpotential für windkraftsensible Vogelarten ohne Berücksichtigung des Auerhuhnorkommens wurde ebenfalls als hoch und für Fledermausarten als mittel bis hoch eingestuft. Eine abschließende artenschutzrechtliche Prüfung, insbesondere im Hinblick auf das Vorkommen von Auerhuhn, Rotmilan, Wespenbussard, Waldschnepfe und Baumfalke ist im BImSch-Verfahren durchzuführen. • Das innerhalb der Konzentrationszone vorhandene Waldbiotop ist im BImSch-Verfahren zu berücksichtigen. • Da der Westweg die Konzentrationszone tangiert, ist dies im BImSch-Verfahren zu berücksichtigen. • Die Ausweisung im Regionalplan i.O. als Vorranggebiet für regional bedeutsame Windkraftanlagen bzw. zurückgestellte Gebiete für die Windenergie ist im BImSch-Verfahren zu berücksichtigen.

Ergebnis
<p>Eine Ausweisung der Konzentrationszone ist möglich.</p> <p>Bei Realisierung ist mit einem hohen Ausgleichsbedarf aus nachfolgenden Gründen zu rechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • hohes Konfliktpotential für windkraftsensible Arten incl. Auerhuhn • mittel bis hohes Konfliktpotential für Fledermäuse • relativ geringer Abstand zum FFH-Gebiet

Gemeinde Oberwolfach

STECKBRIEF Konzentrationszonen

Stand: Offenlage

Name **Burzbühl****OWO 2**

Lage: im Westen der Gemarkung Oberwolfach

Nutzung: Wald

Angrenzende Suchräume auf Gemarkung: Hausach

Änderungen gegenüber der Frühzeitigen Beteiligung

Flächengröße wurde geringfügig reduziert (RVSO - Vorrangbereich wertvolle Biotope)

Rechtliche Vorgaben / Übergeordnete Planungen**Regionalplan:**Vorranggebiete für regional bedeutsame Windkraftanlagen: teilweise betroffen
(durch Regionalverband in Offenlage)Vorläufig zurückgestellte Gebiete für die Windenergie: teilweise betroffen
(durch Regionalverband in Offenlage)Vorrangbereich für wertvolle Biotope: im Westen angrenzend, geringfügig betroffen
(durch Regionalverband 1995 - entfällt bei Gesamtfortschreibung)**Naturschutzrechtl. Schutzgebiete:**

NSG: nicht vorhanden

Bann-/Schonwald: nicht vorhanden

LSG: nicht vorhanden

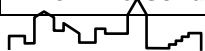
Naturpark: im Naturpark "Schwarzwald Mitte/Nord"

Naturdenkmal: nicht vorhanden

Geschützte Biotope: nicht vorhanden

FFH-Gebiet: ca. 930 m Abstand zum FFH-Gebiet "Mittl. Schw.wald zw. Gengenbach u. Wolfach"

VSG: nicht vorhanden

Wasserrechtl. Schutzgebiete: nicht vorhanden**Waldrechtl. Schutzgebiete:** betroffen zu ca. 25 % Bodenschutzwald**Denkmalschutz:** nicht vorhanden

Gemeinde Oberwolfach

OWO 2

Kriterien des Standortes	Eignung
Windhöffigkeit in 140 m: 6,00 - 6,5 m/s (max. 6,75 m/s)	gut
Größe: 29,6 ha	sehr gut
Topographie: Kuppenlage auf dem Burzbühl (713 m ü. NN) und überwiegend flache Hangbereiche	gut
Siedlungsabstände: Pufferung zu Außenbereichswohnen (400 m) erforderlich	bedingt
Erschließung / Zuwegung: Schwarzwaldtypische nicht unproblematische Erschließung über Forstwege gesichert	■
Einspeisung / Freileitungen: derzeit keine Angaben möglich	■
Richtfunk: Richtfunkstrecken nicht vorhanden	sehr gut

Prüfflächen Schutzgebiete (lt. Pkt. 4.2.2 und 4.2.3, 4.2.4 Windenergieerlass Ba-Wü)	Konfliktpotential
Naturschutzgebiet – Puffer 200 m: nicht betroffen	nicht gegeben
Bann-/Schonwald – Puffer 200 m: nicht betroffen	nicht gegeben
Vogelschutzgebiet – Puffer 200 m: nicht betroffen	nicht gegeben
Landschaftsschutzgebiet: nicht betroffen	nicht gegeben
FFH-Gebiet: ca. 930 m Abstand zum FFH-Gebiet "Mittlerer Schwarzwald zw. Gengenbach u. Wolfach"	nicht gegeben
Vogelschutzgebiet: nicht betroffen	nicht gegeben
Naturdenkmal: nicht betroffen	nicht gegeben
Geschützte Biotope: nicht betroffen	nicht gegeben
Schutzwälder: Kleinflächig sind Bodenschutzwälder (ca. 25 % der Fläche) ausgewiesen. Im BlmSch-Verfahren sind die Schutzwälder zu berücksichtigen.	■

Eignung:
sehr gut
gut
bedingt
mangelhaft

Konfliktpotential:
nicht gegeben / gering
mittel
hoch
sehr hoch

- abschließend im immissionsschutzrechtl. Genehmigungsverfahren (BlmSch-Verfahren) klären



Gemeinde Oberwolfach

OWO 2

Artenschutzprüfung (lt. Pkt. 4.2.5 Windenergieerlass Ba-Wü)	Konfliktpotential
Auerhuhnvorkommen (lt. FVA): betroffen, zu ca. 100 % Kat. 2	hoch
Brutvorkommen windkraftempfindl. Vogelarten (lt. Bioplan): <i>nachgewiesen</i> Rotmilan Wespenbussard Waldschnepfe <i>Brutvorkommen möglich aufgrund Lebensraumeignung, Nahrungsgast</i> Baumfalke Summe Arten: 4	Brutpaar 2016 1,2 km Brutpaar 2014 4,1 km Revier 2014 4,8 km Brutverdacht 2014 3,3 km nachgewiesen Brutplatz
Über- und Nahrungsflüge windkraftempfindl. Vogelarten (lt. Bioplan): Graureiher 0 I benachbart Rotmilan IV I benachbart Schwarzmilan II II benachbart Wespenbussard II II benachbart Summe Überflüge I II Klassifizierung Überflüge: I = 1, II = 2 - 5, III = 6 - 10, IV = 11 - 20, V = > 20	hoch
Rastvögel / Vogelzug / Wintergäste (lt. Bioplan): Massenschlafplätze Singvögel – keine Nachweise, jedoch denkbar kein Zugkonzentrationspunkt Wintergast: Raubwürger	
Vorkommen windkraftempfindl. Fledermausarten (lt. FrlnaT): Das Konfliktpotential der Fläche wurde mittel bewertet. Es ist sehr wahrscheinlich, dass zahlreiche konflikträchtige Arten im Gebiet vorkommen. Durch eine geeignete Standortwahl sollte jedoch der Verlust von Lebensraum vermeidbar sein. Bei tatsächlichem Nachweis der prognostizierten Arten werden voraussichtlich regelmäßig Abschaltzeiten bei niedrigen Windgeschwindigkeiten ausreichen, um die Kollisionsgefahr zu minimieren.	mittel
Biotopverbund / Generalwildwegeplan (lt. FVA): nicht betroffen	nicht gegeben

Gemeinde Oberwolfach

OWO 2

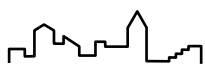
Landschaftsbildbewertung (lt. Pkt. 4.2.6 Windenergieerlass Ba-Wü)	Konfliktpotential
Vielfalt, Eigenart und Schönheit der Landschaft: (lt. LRP) Größtenteils Gebiet mit mittlerer Bedeutung für die landschaftsbezogene Erholung und das Landschaftserleben	mittel
Zerschneidungsgrad: (lt. LUBW) Das Gebiet verfügt über einen mittleren Zerschneidungsgrad. Die Größe der verbliebenen Räume liegt > 25 - 36 km ² . Lage in UZVR 11 "Mittlerer Schwarzwald – Brandenkopf"	mittel
Landmarken: "Brandenkopf" ca, 1,8 km Abstand	mittel
Sichtbarkeitsanalyse: (lt. Anlage Landschaftsbildbewertung) - mittleres Landschaftsbildrisiko im Bereich der Sichtbarkeit von WEA bis 5 km-Radius mit 16 % - mittlerer Anteil von wenig belasteten Landschaftsteilen bis 5 km-Radius - geringer Anteil von Erholungswald bis 1,5 km-Radius	gering
Fotosimulation (lt. Anlage Landschaftsbildbewertung):	

OWO 2 - Blick von Hausach Hintertal – Richtung Nordosten

Gemeinde Oberwolfach

OWO 2

Allgemeine Umweltauswirkungen gemäß BauGB	Konfliktpotential		
Schutzgut Mensch:	mittel - hoch		
Siedlungsabstände / Immissionsschutz: Pufferung zu Außenbereichswohnen (400 m) erforderlich			
Bedrängende Wirkung: weniger als 600 m Abstand zu südöstlich liegendem Bergbauernhof			
Schutzgut Pflanzen und Tiere:	gering		
Schutzgebiete: nicht vorhanden			
Eine detaillierte Aufnahme der Biotoptypen ist im Rahmen des BImSch-Verfahrens durchzuführen, wenn die tatsächlichen WEA-Standorte festgelegt worden sind. Dann kann der erforderliche Ausgleichsbedarf ermittelt werden.			
Schutzgut Boden:	mittel		
Bodengesellschaften: v.a. podsolige Braunerde aus Orthogneis			
Bodenfunktionen / Ges.Bewertung		<u>überwiegend</u> mittel	<u>kl. Teilflächen</u> mittel
- Natürliche Bodenfruchtbarkeit		gering-mittel	mittel
- Ausgleichskörper im Wasserkreislauf		hoch-sehr hoch	mittel-hoch
- Filter und Puffer für Schadstoffe		gering	gering-mittel
- Standort f. naturnahe Vegetation		kein hoch oder sehr hoch	hoch
Altlastenvorkommen: nicht bekannt			
Bodenschutzwald: ca. 25 % der Fläche			
Schutzgut Wasser:	nicht gegeben		
Wasserschutzgebiet: nicht vorhanden			
Grundwasserdargebot / -neubildung: Lage im Paläozoikum (Kristallin), einem Grundwassergeringleiter			
Wasserschutzwald: nicht vorhanden			
Oberflächengewässer: nicht vorhanden			
Schutzgut Luft / Klima:	nicht gegeben		
Klimatische Funktion: 60% Frischluftentstehungsgebiet			
Klimaschutzwald / Immissionsschutzwald: nicht vorhanden			
Schutzgut Landschaft / Erholungsvorsorge:	gering - mittel		
s. Landschaftsbildbewertung / lt. Pkt. 4.2.6 WEE			
Erholungswald: nicht vorhanden			
Wanderwege: Westweg durchquert in Nord-Süd-Richtung			
Landmarken / Erholungsschwerpunkte: "Brandenkopf" ca. 1,8 km Abstand			
Landschaftsschutzgebiet: nicht vorhanden			
Vorbelastung: Windkraftanlagen nicht vorhanden			
Schutzgut Kultur- und Sachgüter:	nicht gegeben		
Kulturdenkmal: nicht vorhanden			



Gemeinde Oberwolfach

OWO 2

Konfliktpotential Natur- / Landschaftsschutz	mittel
Restriktionen durch <ul style="list-style-type: none"> • Artenschutz • Bodenschutzwald 	

Potential zur Windenergienutzung
<ul style="list-style-type: none"> • Die Konzentrationszone ist mit einer Windhöffigkeit von großflächig 6,0 bis 6,5 m/s und in Teilbereichen bis zu 6,75 m/s in 140 m Höhe gut geeignet • Mit einer Flächengröße von 29,6 ha ist die Konzentrationszone sehr gut geeignet.

Windhöffigkeit in 140 m: 6,00 - 6,5 m/s (max. 6,75 m/s)	gut
--	-----

Hinweise für das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren
<ul style="list-style-type: none"> • In der Natura 2000-Verträglichkeitsvorprüfung von BIOPLAN wurde eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung, die im Rahmen des BImSch-Verfahrens durchzuführen ist, empfohlen, wenn durch Zuwegung und Kabeltrassen das FFH-Gebiet "Mittlerer Schwarzwald zw. Gengenbach und Wolfach" beansprucht wird. • Auf der Ebene der FNP-Planung wurde das Konfliktpotential für Auerhuhnorkommen als hoch bewertet. Das Konfliktpotential für windkraftsensible Vogelarten ohne Berücksichtigung des Auerhuhnorkommens wurde ebenfalls als gering und für Fledermausarten als mittel eingestuft. Eine abschließende artenschutzrechtliche Prüfung, insbesondere im Hinblick auf das Vorkommen von Auerhuhn, Rotmilan, Wespenbussard, Baumfalke und Waldschnepfe ist im BImSch-Verfahren durchzuführen. • Da Bodenschutzwald innerhalb der Konzentrationszone vorkommt, ist dies im BImSch-Verfahren zu berücksichtigen. • Da der Westweg die Konzentrationszone durchquert, ist dies im BImSch-Verfahren zu berücksichtigen. • Die Ausweisung im Regionalplan i.O. als Vorranggebiet für regional bedeutsame Windkraftanlagen bzw. zurückgestellte Gebiete für die Windenergie ist im BImSch-Verfahren zu berücksichtigen.

Ergebnis
Eine Ausweisung der Konzentrationszone ist möglich. Besonders zu beachten ist: <ul style="list-style-type: none"> • hohes Konfliktpotentia für windkraftsensible Arten incl. für Auerhuhn

